

# I think I must concerned you!

- Administraor x Heisei Ishin -

Von NAOTO

## Prolog: Ryu: "Hose aus!"

Ryu lies eine Flasche Wasser über sein Haupt fließen.

Die schwarzen Haare senkten sich nass getränkt.

„Pass auf das du dich nicht erkältest!“ Takuya, der Bassist, warf ihm ein Handtuch zu.

„Du unterschätzt das gewaltig!“ Predigte Takuya auf Ryu ein.

Es war Sommer und sie hatten gerade einen Auftritt hinter sich gebracht.

Daher gab Ryu nur eine schnippische Antwort: „Sei ruhig!“

Versöhnlich zog Takuya die Arme nach oben. „Hey ist gut, sei nicht so mies gelaunt!“

„Lass ihn doch, so ist er doch immer!“ Akuta lehnte im Türrahmen.

„Er ist unser Muffel nach einem Auftritt!“

Er erntete einen bösen Blick vom Drummer.

Kouske war währenddessen ebenfalls gekommen und hatte sich gesetzt.

Der Gitarrist war eher ruhig nach einem Live.

„Kann ja nicht jeder so aufgedreht sein wie du und Takuya!“ Verteidigte sich Ryu wieder.

„Wie schade!“ Meinte Takuya herausfordernd und schlang seine Arme um Akutas Hals.

Dieser legte seine Hände an Takuyas Hintern. „Hat dir der Auftritt noch nicht gereicht? Du hast einfach viel zu viel Energie.“ Nach dem er seinen Satz beendet hatte biss er sanft in die Unterlippe des Bassisten. „Von dir kann man nicht genug bekommen!“

Während die beiden ihr Liebesgesäusel vertieften, schauten sich Ryu und Kouske an und mussten nur noch mit den Kopf schütteln.

„Ihr hattet versprochen es sein zu lassen wenn wir als Band unterwegs sind!“

Murrte der leicht erschöpfte Drummer wieder herum.

Doch die beiden Liebenden dachten nicht daran aufzuhören, schließlich zog Akuta Takuya sogar auf das Sofa zu Ryu, der jedoch aufsprang.

„Mir reicht es!“

Er verließ mit dem Handtuch um den Hals den Raum und durch den Hintereingang der Halle hinaus.

Hier standen einige Kollegen und rauchten. Einige warteten auf ihren Auftritt, andere wiederum hatten diesen schon hinter sich.

Es war eines dieser Events bei denen die unterschiedlichsten Bands auftraten.

Auch Ryu zündete sich nun eine Zigarette an. Tief zog er den Rauch in die Lungen.

Das tat ihm jetzt sehr gut. Jemand anderes bat ihm ein Bier an welches er dankbar an nahm.

Es war gekühlt, was bei der schwulen Sommerluft das Beste war.

Dann nahm er sich die Ruhe und sah sich die anderen Musiker an.

Es waren insgesamt vier Bands und eine fünfte gerade auf der Bühne.

Hier draußen standen ungefähr zwei der Bands, ganz genau konnte er es nicht gerade zu ordnen.

„Maaaaaan Takuuuuu-kuuun!“ ertönte eine quirlige Stimme, als die Hintertür aufging.

Ryu konnte gar nicht so schnell reagieren wie jemand in hinein lief.

„WHAAAA... Gomen Gomen Gomen!“

Braune Kontaktlinsen Augen sahen ihn an.

Es war ein Mann der in ihn rein gerannt war.

„Rai Mensch! Du sollst aufpassen wohin du läufst!“ Maulte einer der vier folgenden Männer.

Der dunkel Lila haarige drehte sich um.

„Immer mäckerst du Taku!“ Seine Stimme war wirklich quirlig. Aber man hörte heraus, das er sie absichtlich hochielt.

„Du benimmst dich auch wie ein Kleinkind!“

Mit einer leichten Verbeugung begrüßte der Mann mit dem Namen Taku den Drummer Ryu.

Ryu grüßte höflich zurück.

„Ich bin Taku, der Sänger von Heisei Ishin und du bist von...“

Kurz warf er einen Blick zu Ryus Outfit. „Administrator oder?“

Ryu nickte. „Ryu, der Drummer!“ Bei dem Wort Drummer drehte sich Rai begeistert wieder um.

„Ich auch ich auch ich auch!“ Er streckte die Arme in die Höhe.

Taku achtete nicht auf seinen eigenen Drummer. „Eure Musik ist richtig gut. Hatte letztens mal reingehört!“ Ein Danke kam über Ryus Lippen, mehr sagte er aber nicht dazu.

Hätte er das jetzt ausgeweitet, hätte er sich eingestehen müssen das er Heisei Ishin nicht kannte.

Er lief meistens wie mit Scheuklappen durch die Gegend und die ganzen Bands bekam er auch seltener mit. Schon eine Schande irgendwie, dachte sich Ryu in dem Moment, als es ihm erst einmal auffiel.

Ein langes Gespräch entstand bis Taku dann auf die Uhr schaute. „Wir sind gleich dran, theoretisch! Was macht ihr nach dem Event? Lust etwas trinken zu gehen?“

Der Vorschlag klang sehr gut und Ryu stimmte zu.

Die Anderen würde er schon mit schleifen können.

Heisei Ishin gingen wieder in die Halle, Ryu folgte ihnen nach dem er seine letzte Zigarette ausgemacht hatte.

Kousuke war nicht in dem kleinen Aufenthaltsraum von Administraor.

Dafür lagen Takuya und Akuta immer noch aufeinander und tauschten Liebkosungen aus.

Akuta hatte dem unter ihm liegen Takuya bereits das halbe Outfit ausgezogen, weswegen er nun mit nacktem Oberkörper dar lag.

„Och bitte...!“ Störte Ryu die Beiden. Die grinsten ihn nur an.

„Wir gehen mit einer anderen Band was trinken nacher!“

Da hörten die Beiden auf und setzten sich aufrecht hin.

„Und mit wem?“ Wollte Akuta sofort wissen.

„Mit.....“ Er stockte kurz dann fiel ihm der Name allerdings wieder ein.

„Ahja... Heisei Ishin! Hab sie gerade draußen kennen gelernt, ganz netter Haufen, bis auf der Drummer, der ist so quirlig.“

Die Beiden Turteltauben lachten. „Ja ganz anders als du!“

Da musste auch Ryu lachen.

Der Rest des Events verlief dann recht schnell. Heisei Ishin waren auch die vorletzte Band gewesen.

Einmal kamen alle nacheinander auf die Bühne, dann war für sie Feierabend.

Nach dem sie sich umgezogen hatten und eine der Staff sich um die Kostüme kümmern wollte, verliesen sie die Halle durch den Hintereingang. Heisei Ishin warteten bereits auf die vier Männer.

Akuta begrüßte Jill ganz freudig. Sie kannten sich bereits durch Verwandte.

Takuya blickte etwas eifersüchtig drein als Akuta den Anderen zur Begrüßung umarmte.

Jill stellte seine Band vor und jeder begrüßte jeden, bis sie dann endlich los gingen.

Ryu hatte sich an Takus Seite begeben und war mit ihm schnell in ein Gespräch vertieft.

Am Ende wurde aus der geplanten Bar ein gemütliches Restaurant mit Alkohol Ausschank.

Ryu saß neben Taku dessen Gesellschaft er mittlerweile gerne um sich hatte, allerdings saß dafür Rechts von ihm dieser Rai, der quirlige Drummer. Während Ryu seinen Ramen genüsslich und langsam aß, schlang es Rai nur so in sich hinein.

„Wha, Ramen ist so lecker!“ Er rieb sich nach zwei Schüsseln den Bauch.

Hingegen Ryu noch am seiner ersten saß.

Der schüttelte nur mit dem Kopf und ging wieder in ein Gespräch mit Taku über.

Ihnen gegen über saßen Takuya, Akuta und Jill. Akutas Aufmerksamkeit war deutlich bei Jill, was Takuya überhaupt nicht gefiel und er Akuta immer wieder in die Seite stach mit seinen Stäbchen.

Meistens gab Akuta nur ein Au und einen bösen Blick von sich ehe er sich wieder zu Jill wand.

Yukkie und Yoshi hatten Kouske in ihre Mitte genommen. Allerdings herrschte dort Gesprächsmangel.

„Ist du das noch?“ Rai wartete gar nicht auf Ryus Antwort ab und schnappte sich das Ei aus dessen Ramen. „Ey was fällt dir ein?“ Das machte Ryu echt sauer. „Naja du hast es so außen vor gelassen, da dachte ich du isst es nicht mehr!“ Versuchte der lilane Rai den Drummer Kollegen zu beruhigen.

„Es kann ja nicht jeder wie ein Schwein schlingen, so wie du!“ Er wusste das er beleidigend wurde und dachte fast er wäre zu weit gegangen, doch Rai stieg darauf voll ein. „Ich hab halt eine andere Art zu genießen und lasse nicht alles kalt werden!“ Böse Blicke wanderten zwischen den Beiden hin und her. Fast hätte man es noch dazu Donnern hören.

Der Kellner unterbrach die Stimmung in dem er die nächste Runde Bier und Sake brachte.

Die beiden Gruppen stießen mit einem lauten Kanpai an.

Nur eine Stunde später hatten sie massig Flaschen auf dem Tisch stehen. Nach dem Takuya eifersüchtig gegangen war und Akuta im hinter her rannte, waren sie zwei Leute weniger. Jill, Kouske, Yukkie und Yoshi versuchten angetrunken so etwas wie Scharade zu spielen. Taku schaute begeistert zu.

Ryu saß gemütlich in einem der Sessel-artigen Stühlen und trank erneut ein Bier. Plötzlich merkte er wie seine Hose nass wurde.

„WHAA.... Entschuldige bitte!“

Rai hatte bei dem Scharade Spiel mit machen wollen, hatte aber sein Getränk in der Hand vergessen.

Nun hatte er es über Ryus Hose ausgebreitet.

Wütend stand dieser auf.

„MAN, kannst du nicht aufpassen?“

Die Aufmerksamkeit war auf beide gerichtet. „Echt mal Rai!“ Schüttelte Taku mit dem Kopf. Er kannte seinen Team Kameraden nur all zu gut und war ausnahmsweise froh das es nicht ihn traf.

Heftig stellte Ryu sein Bier auf den Tisch, dabei schwabte etwas heraus auf seine Hand.

„Na toll....“ Kurz die Augen verdreht, lief er in Richtung Toilette.

Dort wusch er sich zu erst das klebrige Bier von den Händen und versuchte dann mit Papiertüchern seine Hose einigermaßen trocken zu bekommen.

„Es tut mir echt leid!“ Ryu zuckte kurz zusammen als Rai plötzlich neben ihm stand.

„Was willst du?“ Schnauzte Ryu den etwas Jüngeren an. „Ich... wollte helfen...irgendwie.“

Rai drehte den Wasserhahn auf um sich die Hände zu waschen, er wollte jetzt nicht da stehen und nichts machen.

„Ich brauche deine Hilfe nicht!“ Sein Ton blieb eisig.

„Aber ich bin doch auch schuld dran gewesen, also ....“

Ryu riss der Geduldsfaden. Wütend drückte er Rai an die kalte Fliesenwand. Dessen Arme hielt fest im Griff.

„Ja DU warst schuld, weil du einfach nicht aufpassen kannst und jetzt benimm dich hier nicht wie so ein kleines Kind, dem man Benehmen beibringen muss!“ Er wurde lauter, schrie sogar fast.

Sein Gesicht war Rais sehr nahe und er sah finster in dessen etwas verstörten Augen.

„Du tust mir weh..“ Kam es leicht weinerlich von Rai. „Und du hast meine Hose ruiniert!“ Gab Ryu schnell und bissig zurück. Rai verstummte. Er wusste nicht was er jetzt tun sollte. Der Andere Drummer presste ihn hier an die Wand, sein Blut wurde durch Ryus Blut abgeschnitten und die Hände fingen an taub zu werden. „Ich kann es doch nicht rückgängig machen.“ Versuchte er sich zu entschuldigen und hoffte das Ryu ihn nun los lassen würde.

„Welche Kleidergröße hast du?“ Wollte Ryu wissen und das verwirrte Rai noch mehr.

Durch die Verwirrung und das Gefühl der tauben Hände zitterte Rais Stimme als er seine Größe nannte.

„Sehr gut, die habe ich auch...“ Sein Mund verzog sich zu einem frechem fast teuflischem Grinsen, kurz bevor Ryu sanft aber fordernd in Rais Ohr hauchte: „Runter mit der Hose!“

Rais Pupillen weiteten sich. „Was?“ Er glaubte nicht richtig zu hören. „Hose runter! JETZT!“

In dem Moment lies Ryu los und Rai griff zaghaft zu seiner Hose. Die Hose hatte er schnell ausgezogen. Ryu riss sie ihm aus der Hand und legte sie auf die Waschbeckenablage, bevor er seine eigene herunter zog. Rai war zu Boden gesunken und hockte auf dem kalten weißen Boden.

Sein Blick war auf die Boxershorts von Ryu gerichtet, dieser schmiss seine Hose auf den Boden und nahm sich Rais Rai ertappte sich dabei wie er Ryus Hintern mit seinen Augen entlang schaute, hinab zu Ryus wohl geformten Beinen. Die Gedanken die in dem Moment in ihm keimten versuchte er zu verdrängen. „Passt!“ Meinte schließlich Ryu als er Rais Hose an hatte. „Und... und was ist mit mir?“ Er zitterte leicht, der Boden war kalt und er hatte Angst nun in Unterhose nach Hause zu müssen.

„Du wartest hier!“ Ryu verlies die Toilette und Rai saß schockiert da. Würde er ihn jetzt hier sitzen lassen? Oder die anderen holen um ihn zu blamieren? Sein Magen verdrehte sich und seine Kehle schien sich zu zuziehen.

Doch Ryu kam mit seinem Rucksack zurück.

Rai bekam eine Hose ins Gesicht geschleudert, die Ryu heraus geholt hatte.

„Die kannst du anziehen! Ich hab sie vor dem Event getragen. Ich hatte heute aus Versehen zum Kostüm eine weitere eingepackt.“ Wieder grinste Ryu breit und gemein. „Wie? Was? Du hast eine zweite Hose dabei? Wieso hast du dann meine genommen?“ Mittlerweile hatte er sich wieder auf gerafft und erlangte seinen Mut wieder. Doch nur für kurz, denn Ryu drückte ihn erneut an die Wand, doch diesmal hatte er Rais Gesicht mit einer Hand gegriffen. „Weil es lustig anzusehen ist wie du zitternd da saßt in Unterhose!“ In seiner Stimme war keine Wut mehr, viel mehr etwas was Rai signalisierte, dass dies Ryu wirklich Vergnügen bereitete.

„Bastard!“

Er drückte den Anderen weg von sich, nahm die Hose und ging in eine der Kabinen.

Ryu lachte kurz und meinte nur: „Danke!“ und verlies dann die Toilette.

Rai hörte die Tür zu fallen und war erleichtert. In alle Ruhe zog er Ryus Hose an.

Dann kehrte auch er zurück zu der Gruppe die gerade mit Flaschen in der Hand ein bekanntes Lied aus den Charts anstimmten.

Der Wirt hatte sich bereits zu ihnen gesellt und auch Ryu war schon wieder bei der Sache.

Noch unentdeckt von den anderen sah er den Drummer finster an. So ein Idiot. Sein Blick wanderte unwillkürlich hinab zu Ryus Schritt. Hatten sie wirklich die selbe Größe? Seine Hose sah an Ryu so wesentlich enger aus und Ryus Hose war etwas zu weit, gerade so das sie nicht rutschte. Aber die enge Hose stand ihm. Irritiert schüttelte er den Kopf und setzte sich an den Tisch zu Taku, der den Arm um ihn legte und ihn zum mit schaukeln brachte.

